

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

die Funktionalitäten Singen und Sprechen sind im anatomischen Aufbau des Stimmapparates und in ihrer neuronalen Repräsentation im Gehirn eng miteinander verknüpft. Bei Kindern unterliegen sie einer ständigen Entwicklung, beginnend mit den Säuglingsschreien und dem Spracherwerb in den ersten Lebensjahren. In zunehmendem Maß werden stimmliche und sprachliche Kompetenzen erworben, können gezielt trainiert und künstlerisch eingesetzt werden.

Sowohl in der täglichen Kommunikation als auch beim Singen sind vokale und verbale Äußerungen, Vokale und Konsonanten untrennbar miteinander verbunden. Sängerbische Aktivitäten im Kindes- und Jugendalter können die Entwicklung der Sprache, der Wahrnehmung und der Kommunikation unterstützen, weil das Singen diese Komponenten in idealer Weise verbindet.

Das Symposium widmet sich diesen vielfältigen Beziehungen zwischen Singen und Sprechen aus interdisziplinärer Sicht. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und grüßen Sie herzlich,

Prof. Dr. Michael Fuchs
Leiter der Sektion Phoniatrie und Audiologie
Universitätsklinikum Leipzig

Prof. Dr. Andreas Dietz
Klinikdirektor HNO
Universitätsklinikum Leipzig

Dr. Karl Ermert
Vorsitzender Arbeitskreis Musik in der Jugend

Marleen Mützlaff
Generalsekretärin Arbeitskreis Musik in der Jugend

Prof. Christina Wartenberg
Fachrichtung Gesang / Musiktheater
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

Bei akuten Ohrenscherzen:

Otalgan®
Ohrentropfen



**Hilft Ohrenscherzen
schnell zu vergessen!**

Die lokale Therapie bei Ohrenscherzen



- schmerzlindernd
- druckentlastend
- gut verträglich
- bewährt seit 1911

Otalgan Ohrentropfen bekämpfen den Schmerz direkt vor Ort und belasten daher nicht den Gesamtorganismus.

SÜDMEDICA
PHARMAZIE UP TO DATE



www.suedmedica.de

Otalgan Ohrentropfen. Wirkstoffe: Phenazon, Procainhydrochlorid. Anwendungsgebiete: Zur örtlichen symptomatischen Behandlung von Schmerzen am äußeren Gehörgang, d. h. bei äußeren Ohrenentzündungen sowie akuter Mittelohrentzündung. Die Anwendung darf nur bei unverletztem Trommelfell erfolgen. Hinweise: Enthält Butylhydroxyanisol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Stand: 01/2008

**Universitätsklinikum
Leipzig**
Medizin ist unsere Berufung.

**Sektion Phoniatrie und Audiologie der
Klinik und Poliklinik für HNO-Heilkunde
in Kooperation mit dem Arbeitskreis
Musik in der Jugend und der Hochschule
für Musik und Theater Leipzig**

Einladung und Programm

Leipzig, 21.-23. Februar 2014

**12. Leipziger Symposium
zur Kinder- und Jugend-
stimme**

Thema: „Singen und Sprechen“



UNIVERSITÄT LEIPZIG
Medizinische Fakultät

Organisatorische Hinweise

Termin: Freitag, 21. Februar 2014, 16:00 Uhr
bis Sonntag, 23. Februar 2014, 14:00 Uhr

Veranstaltungsort: Hochschule für Musik und
Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig
Grassstraße 8, 04107 Leipzig

Zielgruppe: Phoniater, HNO-Ärzte, Logopäden,
Sprechwissenschaftler, Gesangspädagogen, Stimm-
bildner, Chorleiter, Physiotherapeuten, Gesangs-
studenten und darüber hinaus alle anderen der Kin-
der- und Jugendstimme verpflichteten Personen.

Veranstalter: Sektion Phoniatrie und Audiologie des
Universitätsklinikums Leipzig AöR

Leitung: Prof. Dr. Michael Fuchs

Kooperationspartner:

Arbeitskreis Musik in der Jugend
Hochschule für Musik und Theater
„Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig
Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen
Deutscher Jugendkammerchor

Teilnahmegebühren: 170,- EUR (AMJ- und BDG-
Mitglieder: 140,- EUR, Studenten: 100,- EUR)
Die Gebühren beinhalten: sämtliche Vorträge und
Workshops, Pausenversorgung, geselligen Abend
mit Buffet und Musikalischem Kabarett (Tom Pauls) am
22. Februar 2014, Buchveröffentlichung aller Vor-
träge im Band 9 der Reihe „Kinder- und Jugendstimme“
(Logos-Verlag, Berlin) inklusive der Versandkosten.

Anmeldung: bis zum 31. Januar 2014 mit beiliegen-
dem Formular oder mit dem Anmeldeformular auf der
Internetseite <http://kinderstimme.uniklinikum-leipzig.de>

Vorträge

- Singende Neanderthaler und sprechende Affen – Zur Evolution von Singen und Sprechen
Dr. Sven Grawunder (Leipzig)
- Sprechwissenschaftliche Grundlagen des Sprechens und Singens
Prof. Dr. phil. Lutz-Christian Anders (Halle / Saale)
- „Schläft ein Lied in allen Dingen ...“ – Vom kreativen Umgang mit Sprache, Klang und Stimme: Junge Musik-Erfinder vertonen Texte der Kinderlesebühne für den MDR Kinderchor
Silke Fraikin (Dresden)
- Sprachkraft und Klangfülle – Anregungen für die Sprech- und Singstimme aus der Gesangspädagogik
Franziska Martienßen-Lohmanns
Dr. phil. Barbara Hoos de Jokisch (Berlin)
- Deklamation und Kopfstimmfunktion – ein ständiger Zweikampf?
Prof. Dr. Wolfram Seidner (Berlin)
- „Flava In Your Ears!“ – Geschichte und Entwicklung des Rapping
Prof. Michael Rappe (Köln)
- Singen und behinderte Sprachentwicklung – Singen als therapeutisches Element?
Dr. Sylvi Meuret (Leipzig)
- Musik im Fokus der Sprachentwicklung. Potenziale musikalischer Bausteine für den Sprachförderunterricht
Dr. phil. Anja Bossen (Frankfurt / Oder)
- Funktionelle Stimmstörungen im Kindesalter – Ergebnisse einer Vergleichsstudie zur Selbstkonzeptentwicklung von funktionell stimmungsgestörten Kindern und Implikationen für die Therapie
Angelina Ribeiro von Wersch (Hamburg)
- Kindliche Dysphonie und Dysodie – Zwei unterschiedliche Krankheiten oder zwei Aspekte eines Störungsbildes?
Prof. Dr. Michael Fuchs (Leipzig)

- Singen und Sprechen rhetorisch gesehen
Prof. Dr. Kati Hanneke-Iljes (Marburg)

Interaktive Vorträge

- ATEM – für Stimme, Sprache und Gesang. Die Methode Atem-Tonus-Ton® in der Stimm-
bildung
Sabine Seidel (Freiburg i. Br.)
- Singen mit allen Sinnen: Über die Bedeutung von Gesang, Sprache, Rhythmus und Bewegung in Schwarzafrika
Dr. Markus Detterbeck (Bensheim)

Workshops

- Freude an Farben und Nuancen – Sprache als Gestaltungsmittel und gesanglicher Ausdruck in „klassischer“ Chormusik
Prof. Robert Göstl (Köln), Deutscher Jugendkammerchor
- Popmusik im Chor – Vokalsounds, Emotion, Alltagsartikulation
Erik Sohn (Köln)
- „Lieder ohne Worte“ und „Sprachliche Musik“: Circlesongs, Improvisation und musikalische Kommunikation
Michael Betzner-Brandt (Berlin)
- Singen, Sprechen, Regenerieren – Zur Arbeits- und Wirkungsweise des Konzeptes Schlaffhorst-Andersen
Judith Adomeit (Bad Nenndorf)